

21-7-04

Peter Struck

Netzwerk Schule

Wie Kinder mit dem Computer
das Lernen lernen



Carl Hanser Verlag

Inhalt

Vorwort	11
1 Einleitung: Schulen an das Netz?	15
2 Unstimmige Erziehungsweisen und die Herausforderungen unserer Verfassung	21
3 Veränderte Kinder zwischen vier Lebenswelten	26
4 Unter- und Überforderungen sowie Reizbilanzen	37
5 Aggressionen, Hyperaktivität und Autoaggressionen als Effekte einer unzeitgemäßen Schule	42
6 Wie ein Kind lernt: Erkenntnisse der Hirnforschung	47
7 Die Chancen des Fehlermachens beim Lernen	55
8 Klein- und Großbetriebe: Schule und ökonomische Interessen	59
9 Fachlernziele und Schlüsselqualifikationen	63
10 Fächer und Lernbereiche	67
11 Die gewandelte Gesellschaft: Von der Industriegesellschaft zur Informations-, Dienst- leistungs-, Erlebnis- und Produktionsgesellschaft	70
12 Der gewandelte Lehrer: Vom Wissensvermittler zum Lernberater	76
13 Der gewandelte Schüler: Vom Lehrobjekt zum Lernsubjekt	84
14 Die gewandelte Klasse: Von der Beschulungs- gruppe zur Lerngemeinschaft	87
15 Die gewandelte Schule: Von der Belehrungsanstalt zum Haus des Lernens	91
16 Die Notwendigkeit des Bewußtseinswandels bei Eltern und in der Öffentlichkeit	96
17 Lernbereich Mathematik und Informatik	101
18 Lernbereich Muttersprache	105

19	Lernbereich Fremdsprachen	109
20	Lernbereich Natur	113
21	Lernbereich Gesellschaft	117
22	Lernbereich Künste	121
23	Die Einbettung des Lernens in Bewegung, Spiel und leibliche Versorgung	124
24	Mädchen, Jungen und Koedukation	132
25	Computerlernen und seine Effekte	136
26	Medienerziehung	143
27	Selbständigkeit	150
28	Erkundungs- und Handlungskompetenz	153
29	Konfliktfähigkeit und Mündigkeit	157
30	Soziales Lernen, Teamfähigkeit und Solidarität	161
31	Vernetzendes Denken	165
32	Leistungsprofile: Kompensation, Förderung und Elitebildung per Computer	169
33	Erziehung und Bildung in Familie und Schule	176
34	Lernen in einer erziehungsstarken Schule: Die Lernwerkstatt	181
35	Kindergarten, Vorschule, Grundschule, Volle Halbtagschule und Offene Ganztagschule als kompensatorische Einrichtungen	186
36	Die zweigleedigen Sekundarstufen: Sekundarschulen und Gymnasien	195
37	Wie das Tele-Lernen die Qualifizierungsfunktion der Schule wandelt	205
38	Wie das Tele-Lernen die Selektionsfunktion von Schule modifiziert	210
39	Wie das Tele-Lernen die Lehrerbildung reformiert	216
40	Wie das Tele-Lernen den Lehrerarbeitsplatz verändert	220
41	Wie das Tele-Lernen die Schulorganisation beeinflusst	226
42	Wie das Tele-Lernen das Schulsystem gestaltet	231

43	Wie der Computer Lernen effektiver und Schulen billiger macht	237
44	Computer, Schulprofil und Schulautonomie . . .	242
45	Sinnvolle Größen	248
	Schluß	254
	Literatur	259
	Register	265